

„Raachermannl-Pokal“ wandert von Antonsthal nach Hormersdorf

In einem hochklassigen Endspiel gewann SV Germania Hormersdorf den „Raachermannl-Pokal“ beim 18. Traditionsturnier. Endspielgegner war der amtierende Pokalsieger Antonsthal. Beide Mannschaften waren hoch motiviert und mit sehenswerten Spielzügen, der Spielverlauf lange ausgeglichen bis auf die Endphase. Hier hatten die Hormersdorfer ein leichtes Übergewicht in der Feldabwehr zu verzeichnen, was letztendlich auch zum verdienten Sieg führte. Der Dritte im Bunde der Endspielrunde Ehrenfriedersdorf – Oldies (mit einem Jugendnationalspieler ?) war mit der Spielweise von Antonsthal und Hormersdorf überfordert und verlor jeweils 2:0. Den Endspielen vorangegangen waren die Vorrundenspiele in drei Staffeln. Leider hatten nur 11 Mannschaften gemeldet – ein Grund war, dass Mannschaften des SSVB den Pokaltermin in der Planung ihrer Punktspiele verpasst hatten und an diesem Tag ihren Punktspielverpflichtungen nachkommen mussten (SV Schneeberg, Eintracht Reichenbach und SV Lok Glauchau). Das tat dem sportlichen Verlauf des Turniers zwar keinen Abbruch, stellte aber den Veranstalter vor finanzielle Probleme, da z.B. die Hallenkosten gleich bleiben, egal ob 11 oder 16 Mannschaften teilnehmen. In der Staffel 1 wurschtelte sich der spätere Pokalsieger Hormersdorf mühsam durch, denn Wildenau schlug die Homersdorfer mit 25:20 im ersten Satz, das hohe Niveau konnten aber die Schwarzenberger nicht halten und verloren den zweiten Satz mit 25:17. Da beide Mannschaften ihre restliche Spiele gewannen, entschieden die fehlenden drei Punkte über den Staffelsieg. Hochemotional war in dieser Gruppe das Spiel Wildenau – Albernau. Im ersten Satz lag Wildenau 10 Punkte vorn, im zweiten Albernau mit 14 Punkten, und Wildenau gewann am Ende der Sätze mit 27:25 und 28:26. Unspektakulär war die Antonsthaler Gruppe. Die Gegner Helbersdorf und Breitenbrunn schafften in keinem Satz 20 Punkte gegen den Pokalsieger von 2011. Auch in der dritten Gruppe erreichte Ehrenfriedersdorf ohne Satzverlust die Endrunde. Erwähnenswert in der Endrunde war noch, dass Albernau sich gegen die höherklassigen Teams aus Drebach und Breitenbrunn durchsetzte, die Gassenhauer Oelsnitz in einem 5-Satz-Krimi sich gegen die USG Chemnitz behaupteten und in der Gruppe 4 alle Spiele über die volle Distanz von drei Sätzen ging.

1.	Pokalsieger. SV Germania Hormersdorf	(Sachsenklasse -SSVB)	4:0 Sätze
2.	Platz SV Antonsthal	(Erzgebirgsliga -VSKE)	2:2 „
3.	„ Ehren'dorf – Oldies	(Stadtliga-Chemnitz)	0:4 „
4.	„ SG Brünlos/Thalheim	(Erzgebirgsliga -VSKE)	4:2 „
5.	„ WSG SZB-Wildenau	(Erzgebirgsliga -VSKE)	3:3 „
6.	„ CSG Helbersdorf	(Stadtliga-Chemnitz)	2:3 „
7.	„ Albernauer SV	(1.Erzgebirgsklasse – VSKE)	4:1 „
8.	„ VV Drebach/Venusberg	(Erzgebirgsliga -VSKE)	3:1 „
9.	„ SG Breitenbrunn	(Erzgebirgsliga -VSKE)	1:4 „
10.	„ Gassenhauer – Oelsnitz	(Hobby– Chemnitz)	3:2 „
11.	„ USG Chemnitz	(Stadtliga– Chemnitz)	2:3 „